

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Miene, die ihm für den 11. vorgeschriebene Linie länger zu halten, als dies für das Abfließen nach hinten nötig war. Am Nordflügel der 11. Armee gewann das Korps Plettenberg gegenüber den Kaukasiern den Raum Tyczyn—Blażowa. Im Anschlusse daran erstieg der linke Flügel des Korps Arz, die 12. ID., die Höhen östlich von Blażowa, um von dort mit der schweren Artillerie in Teile des über Jawornik Polski zurückdrängenden XXIV. Russenkorps hineinzufeuern. Diese russische Gruppe hatte noch in der Nacht auf den 11. der scharf zugreifenden 39. HID. Ujazdy überlassen müssen und war, arg zerzaust, bei Jawornik Polski von einigen in Przeworsk ausgeladenen Bataillonen der 62. RD. aufgenommen worden. Die Honvéd nächtigte im Raume um Dynów.

Von den zwei deutschen Korps des rechten Flügels der 11. Armee stieß das Korps François bei Izdebki gleichfalls auf Teile des XXIV. Russenkorps, wobei neben der 12. Russendivision auch die Reste der schwergeprüften 48. wieder hart wegkamen. Während François oberhalb von Dynów den San erreichte, gewann vom Korps Emmich die 119. ID. bei Ulucz das rechte Flußufer, indes die 11. bayr. ID. bei Dydnia nächtigte. Das von Sanok gegen Nordosten strebende XXI. Russenkorps konnte unter solchen Umständen nicht mehr daran denken, die ihm am 10. abends aufgetragene Stellung am San zu beziehen. Durch eine Gruppe bei Mrzyglód gedeckt, schlug es sich mit der Masse auf die Straße Zaluż—Bircza, an der die müden Regimenter bei Tyrawa Wołoska und nordöstlich davon um Mitternacht zu kurzem Ausruhen anhielten.

In diesem Nächtigungsraum vermengten sich die Truppen des XXI. Korps mit dem ihm nachfolgenden XII., das am Morgen auf den Höhen südwestlich und südlich von Sanok noch gegen den linken Flügel der k. u. k. 3. Armee Nachhutgefechte geführt, dann aber diese Stellungen allmählich geräumt hatte. So hatte zuerst das südlich von Sanok fechtende XVII. Korps die vom Feinde in der Nacht noch gehaltenen Höhen frei gefunden und am Vormittag konnte das X. Korps Pisarowce besetzen. Den Schützen der KD. Berndt bot sich gerade noch Gelegenheit, durch Feuer bei dem aus Sanok wegdrängenden Troß der Russen Verwirrung anzurichten. Nachmittags marschierten nach kurzem Gefecht die Spitzenregimenter des X. Korps und der 2. ID. (XVII. Korps) in Sanok ein. Die 4. KD. eilte nun voraus, mußte sich aber ihr Nachtlager bei Zaluż erst erkämpfen. Das Beskidenkorps kam unter mannigfachen Gefechten mit Nachhuten des XII. und des VIII. Russenkorps über Tarnawa hinaus. Das VII. Korps (17. ID., 20. HID.) fand keinen Raum mehr in der Front und wurde bei Bukowsko als Armeereserve versammelt.